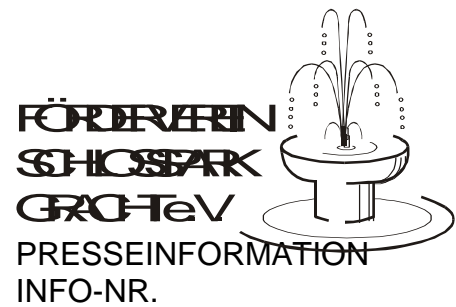


VORSITZENDER
Peter Engmann

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder



03/15.04.2018

Ehrung für Helga Eitz

Neues Ehrenmitglied des Fördervereins Schlosspark Gracht

Am 5. Mai 1994 trafen sich Bürgerinnen und Bürger, Politiker und Verwaltungsbeamte der Stadt im Schloss Gracht mit der Absicht, einen Förderverein für den Park in Liblar zu gründen. Zum Gründungsvorstand gehörte u. a. Helga Eitz, die den 1. Vorsitz übernahm. Einen ersten finanziellen Grundstock in Höhe von 2000 DM ergab sich durch die Stiftung und Verkauf einer Skulptur von Helga Eitz. Eine erste Vortragsreihe wurde unter dem Motto: „Der Schlosspark knorrig und skurril“ eröffnet. Dabei fand eine 'Fotosafari' durch den Schlosspark zusammen mit Helga Eitz, der Fotografin Helga Premm und Schülern und Schülerinnen der Gottfried-Kinkel-Realschule statt. Für diese 'Fotosafari' erhielten Schule und Verein den Umweltschutzpreis des Erftkreises. 1999 wurde eine weitere Ausstellung mit Werken von 20 Künstlern von Helga Eitz initiiert. Anlässlich der 850 Jahr-Feier Liblar wurde am Tag der offenen Tür im Schloss Gracht eine Fotoausstellung über die Geschichte des Schlosses und des Parks gezeigt. Hierzu hatten Eitz und das Ehepaar Pohl Beiträge geleistet. 2001 hatte die Stadt Erftstadt sich an einem bundesweiten Wettbewerb "Unsere Stadt blüht auf" mit der bereits erwähnten Fotosafari und dem Parkführer für Kinder beteiligt und erhielt dafür eine Bronzemedaille. Zur 10. Jahresfeier des Vereins stand im Mittelpunkt eine Ytong-Ausstellung. Patienten der Fachklinik Liblar hatten aus dem kunststeinartigen Material unter Anleitung von Helga Eitz Skulpturen geschaffen. Die von Helga Eitz und der Musikschule gestaltete Veranstaltung "Kunst und Musik im Park" lockte viele Besucher über mehrere Jahre in den Park. Im Jahr 2008 musste zudem eine amerikanische Roteiche, 1827 gepflanzt und ein sehr beliebter Kletterbaum am Schlossweiher, gefällt werden. Diese wurde von dem Bildhauer Georg Müller zu einer liegenden Baumskulptur umgestaltet. Initiiert war die künstlerische Umgestaltung von Helga Eitz, die seither auch für den Holzschutz der Skulptur sorgte. Eine besondere Kunstaktion fand ebenso im Jahr 2008 im Rathaus Liblar statt. 29 Künstler und Künstlerinnen aus Erftstadt boten fast 80 Exponate zu einem reduzierten

Preis an. Der Erlös von 4.000 € war für die neue Brücke, die der Verein gespendet hat, bestimmt. Helga Eitz hatte das Projekt initiiert und geleitet. 2012 war die Brücke fertig. Helga Eitz kümmert sich bis heute um die Pflege der Baum-Skulptur, half beim Kinderfest oder stand am Tag des offenen Denkmals interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung.

Bild:



Im Schloss Gracht wurde Helga Eitz für ihr vielfältiges und besondere Engagement für den Förderverein Schlosspark Gracht die Ehrenmitgliedschaft durch Vorsitzenden Peter Engmann (l.) und Stellvertreter Bernd Paech verliehen.

Mehr als gute Gründe, um Helga Eitz mit der Ehrenmitgliedschaft des Fördervereins Gracht zu ehren. So stimmten auch die anwesenden Mitgliederinnen und Mitglieder einstimmig bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 11. April in den Räumen von esmt in Schloss Gracht für die Erteilung der Ehrenmitgliedschaft, die Helga Eitz aus den Händen von Peter Engmann, Vorsitzender, und Bernd Paech, 1. Stellvertreter, entgegennahm. Die Laudatio hielt Vereinsmitglied Prof. Runo Paul. Helga Eitz ist nach Peter Wronka, Dr. Sabine Boebé und dem verstorbenen Werner Cierpiol sowie dem Ehepaar Hilde und Runo Paul das 6. Ehrenmitglied des Vereins.

www.Foerderverein-gracht.erftstadt.de